



„Bio-Pellets“ für neues Wirtshaus zum Alten Kino

Haustechnik Bruckner installiert umweltfreundliches und sparsames Wärmekonzept

Das Wirtshaus zum alten Kino der Familie Grassmann in Oberndorf erstrahlt nicht nur außen im neuen Glanz. Auch die Heizungstechnik wurde von der Firma Haustechnik Bruckner auf den neuesten Stand gebracht. „Die besondere Herausforderung dieser Aufgabe bestand darin, den hohen Energiebedarf des Gebäudes auf kostengünstige Weise abzudecken und gleichzeitig die Heizungsanlage auf engstem Raum zu platzieren“, schildert Biowärmeinstallateur Ing. Günther Bruckner.

Pellets-Heizung: kostengünstig, vollautomatisch, umweltfreundlich

Gemeinsam mit dem Team der Haustechnikprofis von Bruckner wurde eine Pelletszentralheizung der Marke KWB installiert. Diese zeichnet sich durch die innovative Pelletsförderung aus, welche ohne Schrägboden in dem nur



Herzstück der neuen Heizungsanlage im Wirtshaus zum Alten Kino: die KWB Pelletszentralheizung. Im Bild Wirt Helmut Grassmann und Markus Heinrichsberger von Haustechnik Bruckner.



50% weniger Energiekosten mit Pellets gegenüber Heizöl

3 x 2 Meter kleinen Lagerraum auskommt und somit die beengten Platzverhältnisse optimal ausnützt. „Durch den Einsatz dieses Systems können 9.000 Kilogramm Pellets gelagert werden, wodurch lange Nachfüllintervalle möglich werden“, erklärt Projektleiter Markus Heinrichsberger von Systemheizung Bruckner.

Neben den Gasträumen im Erdgeschoß wird auch der große Saal im Obergeschoß beheizt. „Mit den neuen Heizkörpern schaffen wir hier bei Feiern und Veranstaltungen eine ganz besonders behagliche Atmosphäre“, freut sich Wirt Helmut Grassmann über diesen energetischen Meilenstein bei der Sanierung des Objektes.

„Gegenüber Heizöl extra leicht (EL) etwa spart sich unser Kunde rund die Hälfte an Heizkosten“, rechnet Ing. Bruckner. „Das sind in diesem Beispiel rund 4000 Euro in einer Saison.“

Aber auch sonst sprechen die Vorteile einer Biomasse- und einer Pelletsheizung für sich. „Es sind nachwachsende Rohstoffe aus heimischer Erzeugung, die noch dazu CO²-neutral sind“, ergänzt Heinrichsberger. „Dazu kommt die fast wartungsfreie Technik, denn die Anlage läuft vollautomatisch wie eine Ölheizung. Nur ab und zu ein bisschen Asche – und das war es dann auch schon wieder für einige Zeit“, schwärmt der Wirt zufrieden über die neue Kuschelheizung.



HEIZUNGSTECHNIK:

Ing. Robert Zellhofer	0664/42 47 432
Josef Hauer	0664/42 47 433
Markus Heinrichsberger	0664/855 88 89
Johann Wippl	0664/83 39 969
Helmut Watzinger	074 83/27 12 61
DI (fh) Niklas Bruckner	0664/124 04 88
Ing. Günther Bruckner	0664/42 47 434

